

Umweltbericht Atelier Hayde 2008

(inkl. EMAS-Umwelterklärung 2008)



ATELIER HAYDE ARCHITEKTEN Ziviltechniker GesmbH
A-1150 WIEN, STORCHENGASSE 1
TEL: (0043-1-) 89977 - 0
FAX: (0043-1-) 89977 - 17
sekretariat@hayde.at, WWW.HAYDE.AT

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Öko-Vision wird Ökovicision	3
Umweltpolitik	4
Das Unternehmen	6
Genauere Beschreibung Betriebsbereiche	7
Standort	10
Organigramm TEAM ATELIER HAYDE	11
Qualifikation/Zusatzqualifikation unserer Mitarbeiter:	14
Qualitäts- u. Umweltmanagement im Atelier Hayde	16
Das Netzwerk ums Atelier Hayde– „Stakeholder	19
Produkte, Referenzgebäude	21
Direkte Umweltauswirkungen	25
Bürobetrieb Storchengasse 1	25
Ressourcenverbrauch Dienstleistungsprozess.....	25
Umwelt – Kennzahlen.....	29
Legal Compliance – Rechtliche Vorschriften in Rechtsdatenbank	30
Risk Management Atelier Hayde	30
Indirekte Umweltauswirkungen	31
Bürobetrieb Storchengasse 1	31
Büromaterial, Sanitär- und Hygieneartikel	31
Essen & Trinken	32
Produkt = Dienstleistungen rund ums Gebäude	33
Bewertung Umweltauswirkungen	36
Umweltleistungen 2008	40
Umweltprogramm für 2009	44
Gültigkeitserklärung	50

Umfang des Berichts

Dieser Bericht bezieht sich auf die Leistungen der Atelier Hayde Architekten & Ziviltechniker GesmbH – in weiterer Folge als Atelier Hayde bezeichnet - im Bereich Wirtschaft und Umwelt.

Die Daten umfassen die Geschäftsjahre 2007-2008.

Berichtsformat

Der Bericht erfüllt die Vorgaben einer Umwelterklärung gemäß EMAS VO Nr. 761/2001.

Gender

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und des leichteren Leseflusses verwenden wir ausschließlich die männliche Personenbezeichnung, dies schließt aber natürlich die weibliche Form gleichermaßen mit ein.

Verifizierung des Berichts

Die angegebenen Daten wurden vom Umweltgutachter Dr. Rudolf Kanzian, KEC GmbH Feldkirchen/Wien verifiziert, den Prüfungsvermerk finden Sie auf Seite 50 des Berichts.

Weitere Informationen zu diesem Bericht erhalten Sie unter

TEL: (0043-1-) 89977 – 55 oder

EMAIL: richter@hayde.at

Inhalt bzw. Layout: S.Richter

Vorwort

In den letzten 3 Jahrzehnten hat sich die Definition des Begriffs „Nachhaltigkeit“ auf viele Bereiche des menschlichen Lebens und Wirtschaftens ausgedehnt. Je nach Thematik gibt es eine detaillierte Definition- von den betroffenen Gruppen meist unterschiedlich betont.

Wie sieht das in der Gebäudeplanungs- und Baubranche aus?

Wir können es uns heute nicht mehr leisten, keine ökologisch nachhaltigen Gebäude herzustellen. Die Frage stellt sich nicht ob wir es tun, sondern längst nur noch wie wir es tun.

Die Aufbruchsstimmung im Bereich der Ökologie und insbesondere Energieunabhängigkeit hat das Atelier Hayde bereits seit einigen Jahren erfasst.

Das Atelier Hayde sieht sich als Teil eines Netzwerks – intern und extern, branchenübergreifend und generationsübergreifend sowie mit dem Produkt Gebäude in hohem Maße übergreifend zwischen Mensch und Natur.

Unsere Bemühungen, nahtlos mit unseren Produkten ins Ökosystem des Planeten Erde zu passen, möchten wir mit einer Validierung nach EMAS-Verordnung bzw. einer Zertifizierung nach ISO 14001 abbilden und nach außen kommunizieren. Wir ergänzen damit unseren bisherigen Erfolg, Qualität nach ISO 9001 herzustellen.

Gleichzeitig dient die externe Prüfung unserer Umweltperformance als Motivation, noch besser zu werden.

Wir wollen unsere Handlungen im Umweltbereich offenlegen, den Nutzen intern und extern bewerten und viele Kollegen in der Branche, aber auch die Konsumenten (Bauherren) davon überzeugen, dass ressourcenschonender Hochbau die einzige Schiene in die Zukunft darstellt.

Arch. Dipl. Ing. Dieter Hayde

Wien, März 2009

Öko-Vision wird Ökovicision

Der Traum vom sonnengesteuerten, energieautarken Haus aus ökologischen Baustoffen wird von Medien und Werbung als die Zukunft dargestellt.

Doch wie nahe ist diese Zukunft? Wir dürfen nicht glauben, dass Forscher und Spezialisten in Geheimlabors an diesem Haus tüfteln, es patentieren lassen und der Bau der bahnbrechenden Erfindung dann mittels globaler Welt-Anweisung zur Vorschrift wird.

Wir dürfen aber von uns erwarten, dass wir die stündlich neuen Forschungsergebnisse systematisch beleuchten und in jeder Situation eine optimale Gebäudelösung nach Stand der Technik finden.

So wurde aus der Öko-Vision der heutigen Gesellschaft das Projekt „Ökovicision“ im Atelier Hayde.

Als Architekten gibt es für uns in der komplexen Situation der Gesetzeslage, die nach wie vor den eigentlichen Stand der Gebäudetechnik nur teilweise verordnet, sowie im Spiel mit den Bauherren, die kostengünstig bauen wollen, für jedes Projekt eine andere Ausgangslage. Die Vision der nahen Zukunft lautet daher, aus Schwächen Stärken zu machen und immer das Beste herauszuholen.

Dies garantieren wir mit profundem Detailwissen, ständiger Weiterbildung am Sektor Gebäudeplanung im 21. Jahrhundert, sowie konstruktiver Auseinandersetzung mit allen am Gebäudeprojekt beteiligten Öko-Visionären.

Umweltpolitik

Euer Haus ist euer größerer Körper.

Es wächst in der Sonne und schläft in der Stille der Nacht; und es ist nicht ohne Träume.

Träumt euer Haus etwa nicht, und verlässt es nicht träumend die Stadt für Hain und Hügel?

(Khalil Gibran)

Als Architekten im 21. Jahrhundert müssen wir uns die Frage stellen, wie wir planen und bauen wollen. Was wir planen und bauen wollen, ist leicht zu beschreiben: ein integriertes Gebäude, das Funktionalität, Design, Nachhaltigkeit im gesamten Lebenszyklus, sowie Behaglichkeit vereint.

Die Bauwerke müssen sich vom Wegwerfprodukt zum durchdachten, intelligenten Organismus entwickeln, der über Jahrzehnte hinweg flexibel nutzbar ist und das gleichzeitig bei geringem Ressourcenverbrauch, hohem Benutzerkomfort und zeitgemäßem optischen Design.

Um unseren Kunden genauso wie allen anderen Menschen, die von unseren Bauwerken berührt werden, gelebte Nachhaltigkeit garantieren zu können, ist es unser Ziel, aus den Beschränkungen, die umweltgerechtes Bauen mit sich zu bringen scheint, Stärken zu machen.

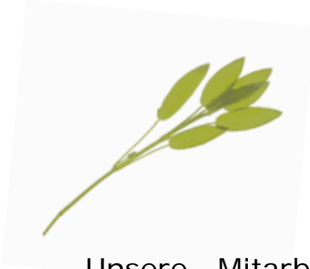
Unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit verstehen wir mehr als temporäres Wachstum und kurzfristige Rentabilität. Der Architekt trägt mit dem Entwurf des Bauwerks die Verantwortung für die ökologische, ökonomische und soziale Performance des Gebäudes. Es ist somit unsere Pflicht, im Team mit professionellen Konsulenten der Bauphysik, Energietechnik und Haustechnik unsere Entwürfe bestmöglich zu optimieren, damit das Gebäude den Anforderungskriterien von morgen entspricht.

Morgen ist für das Atelier Hayde heute.

Wir integrieren Umweltschutz aktiv in den Unternehmensprozess und stellen uns laufend kritischer Kontrolle – sowohl intern als auch extern.

Unseren geistig-schöpferischen Output und unsere Dienstleistungen produzieren wir in einem umweltgerechten Bürobetrieb nach letztem Stand der Technik und Umweltethik.

Der Einsatz von ressourcenschonenden Produkten versteht sich genauso wie ein vorausschauender Arbeitsablauf, weitgehende Abfallvermeidung und Motivation zur Verbesserung.



Leitlinien unserer Umweltpolitik

Unsere Mitarbeiter erweitern laufend ihr Wissen im Bereich nachhaltige Hochbauplanung durch interne und externe Schulungen, damit die Planung dem Stand der Technik in Sachen Umweltschutz entspricht.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze, Verordnungen und behördlichen Auflagen.

Zur Kontrolle und Dokumentation der definierten Zielsetzungen wenden wir die Verfahren und Methoden der in der Praxis bewährten und standardisierten Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme an.

Über diesen Mindeststandard hinaus arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.

Unsere Produkte müssen einen Teil zur Lösung des Umweltproblems darstellen, anstatt weitere Umweltbelastungen zu verursachen. Wir wollen aktiv zur Einsparung von Treibhausemissionen beitragen und den Anteil an ökologischen Baustoffen in unseren Gebäuden steigern. Dazu brauchen wir die Mitarbeit unserer Kunden.

Wir informieren unsere Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter über unsere Aktivitäten mit Umweltrelevanz in offener direkter Weise und halten mit ihnen ständigen Dialog.

Wir wollen unsere Kunden und die Öffentlichkeit mit Hilfe zeitgemäßer Kommunikationsmittel über den Umweltnutzen unserer Planungsstrategie in Kenntnis setzen und ihnen die Vorteile einer Entscheidung für das „Öko-Haus“ vermitteln.

Wir bewerten unsere Gebäude hinsichtlich Energieeffizienz, ressourcenschonenden, natürlichen Baustoffen sowie Emissionseinsparung und Raumklima mit unabhängigen Bewertungsmethoden und machen die Ergebnisse dem Bauherrn transparent.

Wir suchen die Zusammenarbeit mit Technikern und ausführenden Firmen, um eine Multiplikatorwirkung durch alle Ebenen am Bau zu erreichen und die Leistung aller Beteiligten positiv zu beeinflussen.

Die Überprüfung und Anpassung dieser Leitlinien wird jährlich im Zuge der Umweltbetriebsprüfungen und des Umweltmanagement-Reviews vorgenommen.



Architekt Dipl. Ing. Dieter Hayde

Das Unternehmen

- 1994 Gründung des Ateliers mit damals 12, heute 31 Mitarbeitern
- 1997 ISO 9001 Zertifizierung
- 2001 Umwandlung in Atelier Hayde Architekten, Ziviltechniker GmbH
- 2009 Validierung nach EMAS und Zertifizierung nach ISO 14001

Das Aufgabenspektrum des Büros umfasst neben städtebaulichen Leistungen alle Gebiete des Hochbaus wie u.a. Industrie- und Verwaltungsbauten, Wohnbau, Althausanierungen und Hotels.

Um die gestellten Aufgaben mit architektonischer Qualität und den wirtschaftlichen Prämissen entsprechend termingetreu sicherstellen zu können, legen wir besonderes Augenmerk auf Büroorganisation, strukturierte Abläufe bei der Projektabwicklung und Dokumentation.

Das gesamte Leistungsbild umfasst neben den Aufgaben der Architektur, die örtliche Bauaufsicht, Projektmanagement und Koordination, begleitende Kontrolle, Machbarkeits-Studien und Generalplanerleistungen.

Die Größenordnung des Ateliers, die Büroorganisation und die technische Ausstattung gewährleisten einen flexiblen, termingerechten Einsatz und garantiert die Einhaltung der vereinbarten Termine bei bedingener Wirtschaftlichkeit und architektonischer Kompetenz.

Genaue Beschreibung Betriebsbereiche

1) Bürobetrieb

Die Organisation des Büros umfasst 3 Abteilungen: Planung und Architektur, TGO-Kostenrechnung und ÖBA (durchschnittlich ca. 4-5 Mitarbeiter dieser Abteilung arbeiten im Außendienst auf Baustellen) und die Ausschreibung. Unterstützt werden diese Abteilungen durch das Sekretariat (derzeit 3 Personen).

Um den geistig-schöpferischen Output – die Pläne, Leistungsverzeichnisse und Kostenaufstellungen, Fotodokumentationen etc. zu greifbar zu machen, sind sämtliche Mitarbeiter mit PCs bzw. Laptops ausgestattet. Mehrere Drucker und Plotter im Büro können für die Erstellung von Hardcopies benutzt werden, die meisten Daten werden auch über das Internet oder auf Datenträgern an die Kunden und ausführenden Firmen übermittelt.

Unter Verwendung diversen Büromaterials sowie der Ressourcen, die für das leibliche Wohl der Mitarbeiter und Gäste sowie zum Reinigen des Büros notwendig sind, entstehen die planlichen Grundlagen und Konzepte für unsere Bauvorhaben in Wien und Wien-Umgebung.



Unser Front-Office-Bereich

2) Planung

Die Gebäudeplanung, umfasst von Modellstudien, über Vorentwurf, Entwurf und Einreichung sowie Ausführungs- und Detailplanung sämtliche planerische Agenden. Ergänzt durch Planungs- und Baustellenkoordination bieten wir – in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnerbüros auch die Generalplanung inkl. Statik und Haustechnik, Energieoptimierung und Bauphysik an. Die ökologische Baustoffauswahl und das passende Bauchemikalienmanagement runden das Portfolio ab.



Die Planungsabteilung berät sich

3) Ausschreibung

Erstellung und Prüfung von Leistungsverzeichnissen für alle Planungsprojekte sowie Kostenberechnungen und TGO. Erstellung und Prüfung von Teilnahmeanträgen und von Totalunternehmerangeboten

4) Bauprojektmanagement

Aufgaben der örtliche Bauaufsicht, Projektmanagement und Koordination, begleitende Kontrolle, Ausführung und Leistungsfeststellung auf der Baustelle.



Bauen und Kontrolle

Standort

ATELIER HAYDE ARCHITEKTEN Ziviltechniker GesmbH

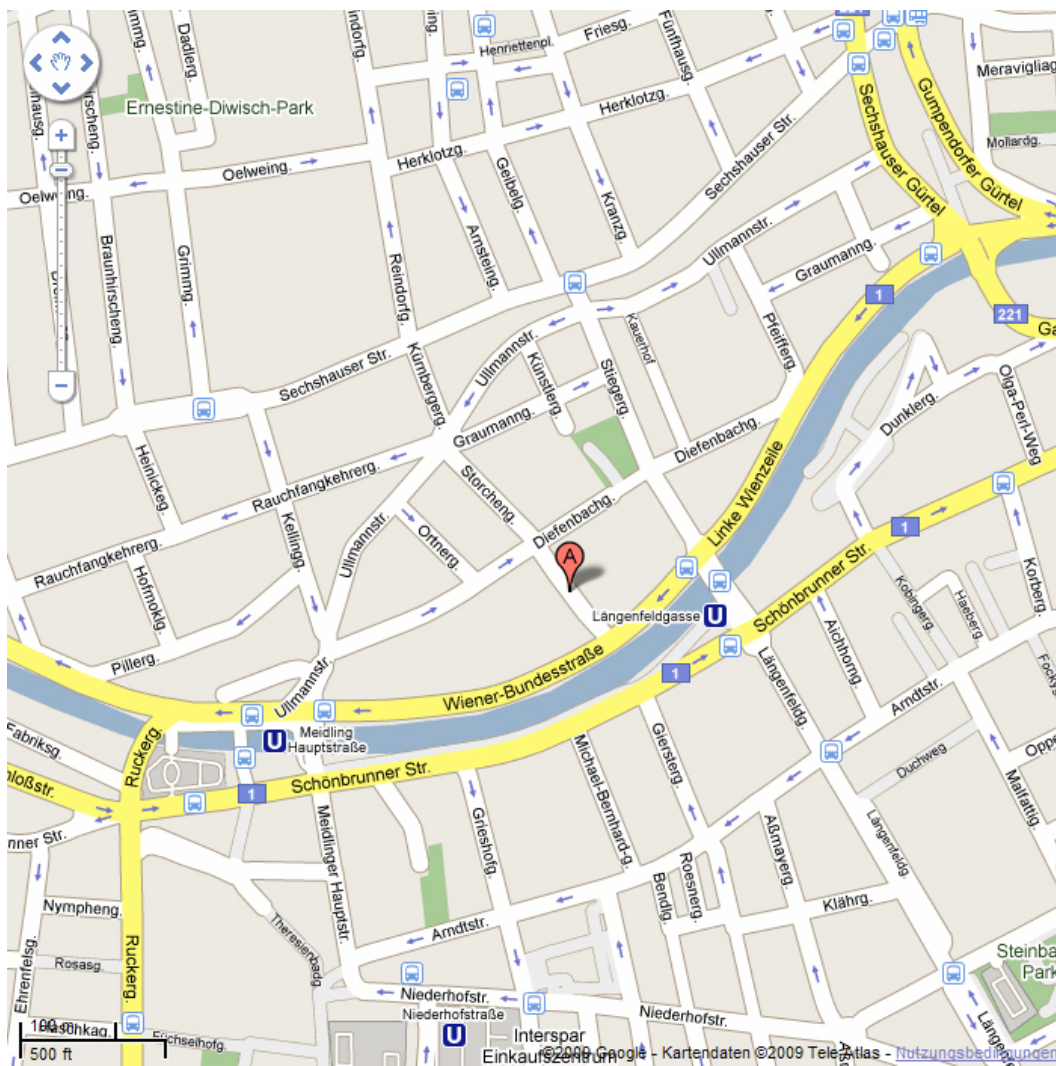
A-1150 WIEN, STORCHENGASSE 1

TEL: (0043-1-) 89977 - 0

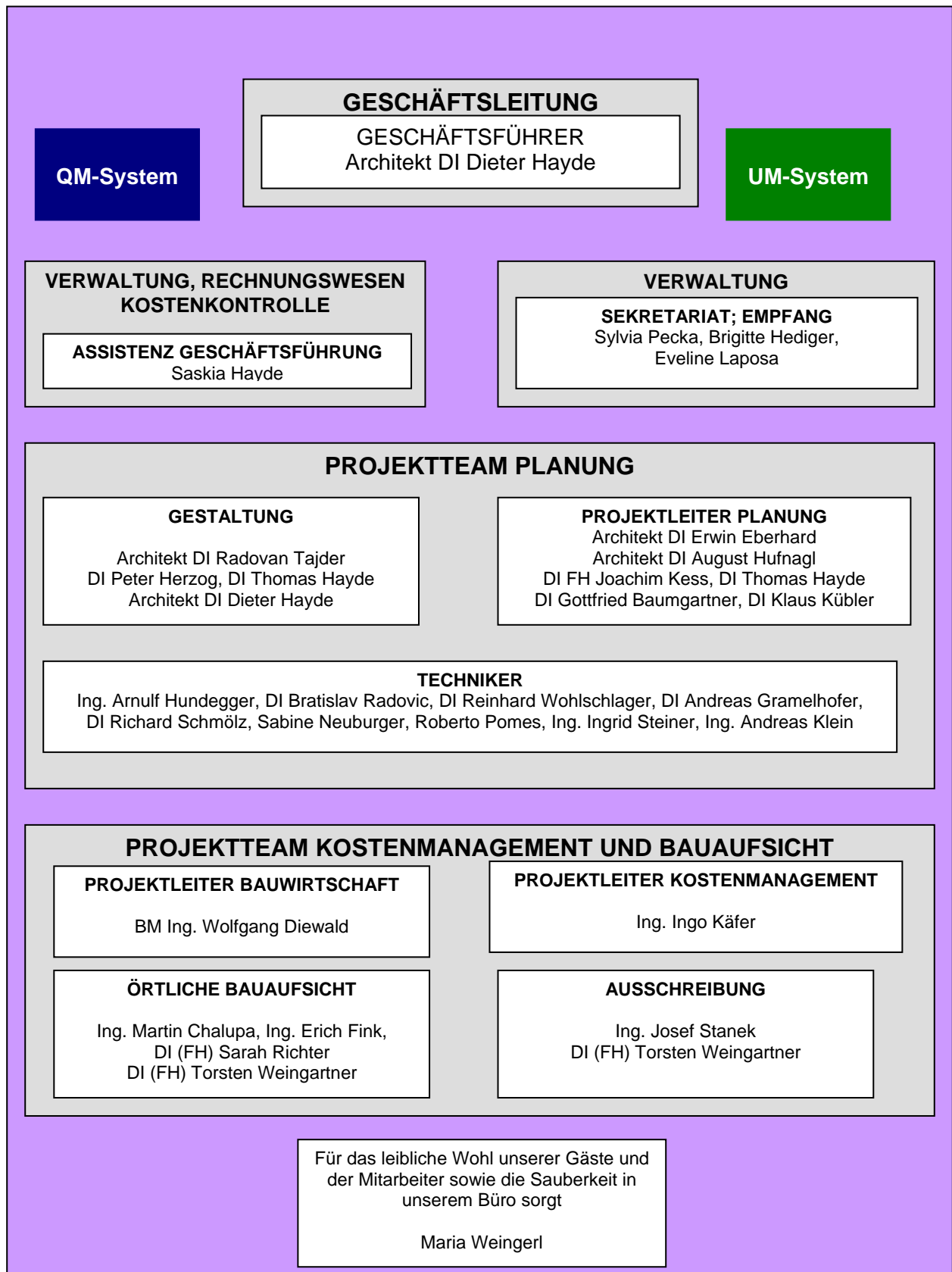
FAX: (0043-1-) 89977 - 17

sekretariat@hayde.at, WWW.HAYDE.AT

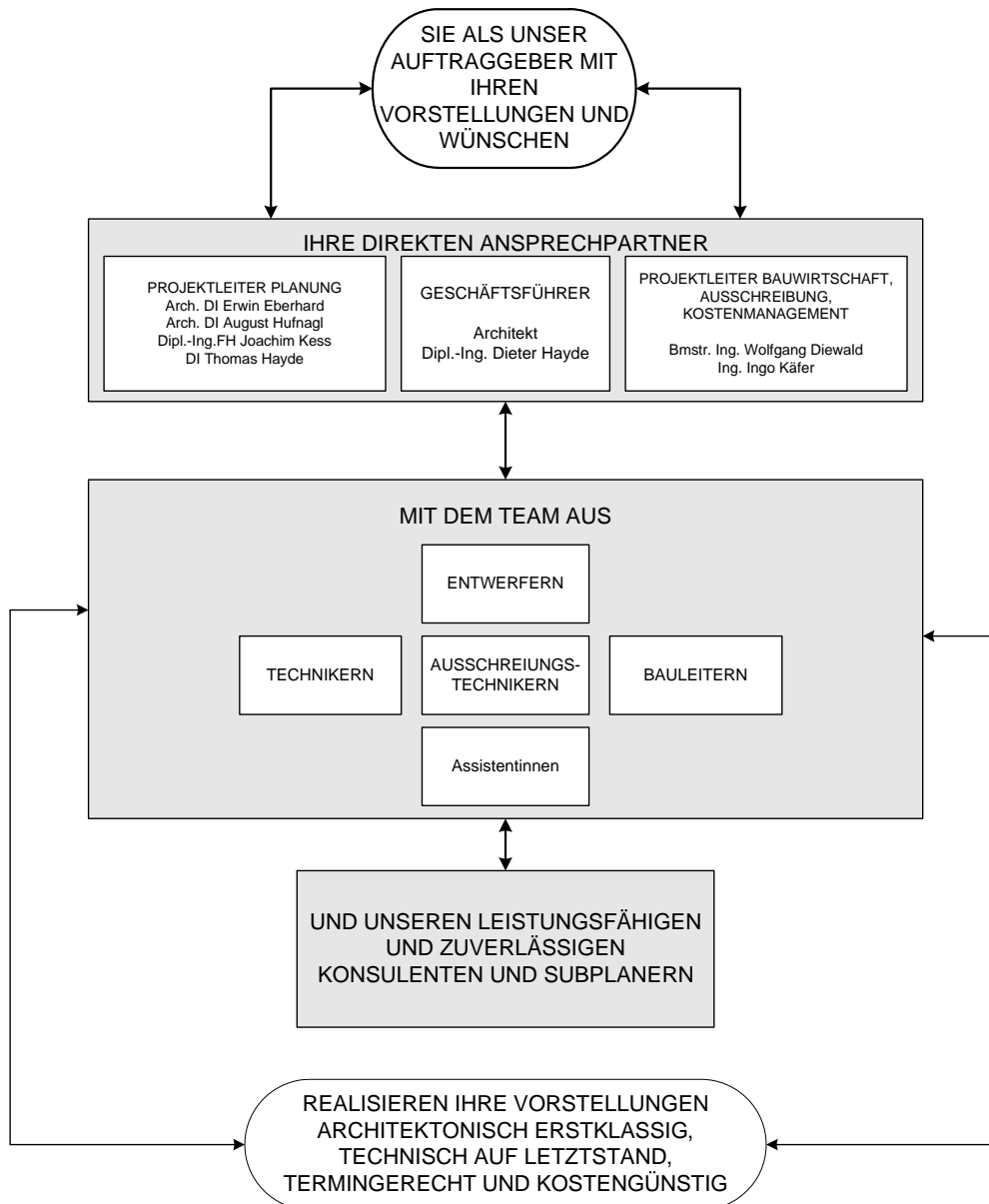
Unser Büro liegt verkehrstechnisch günstig erschlossen an den U-Bahnlinien U4/U6, Station Längenfeldgasse (1 Minute Gehzeit):



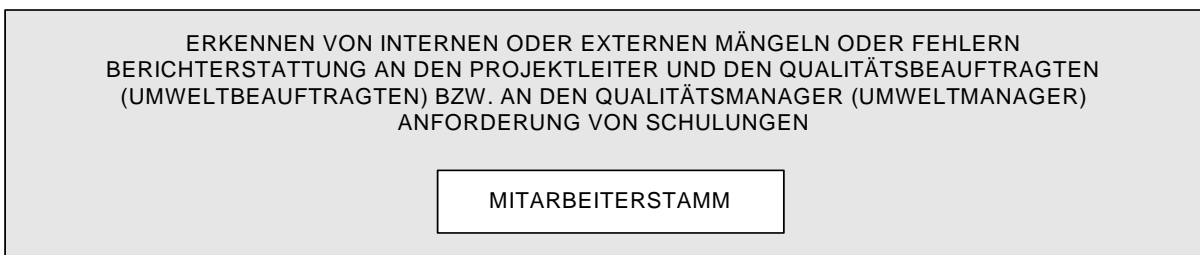
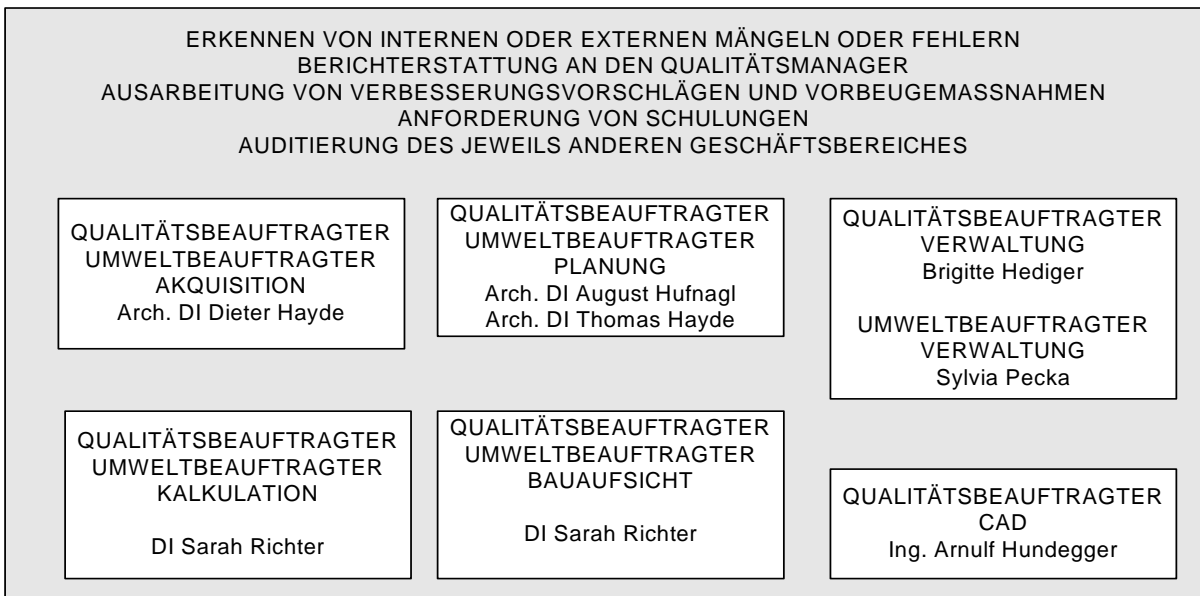
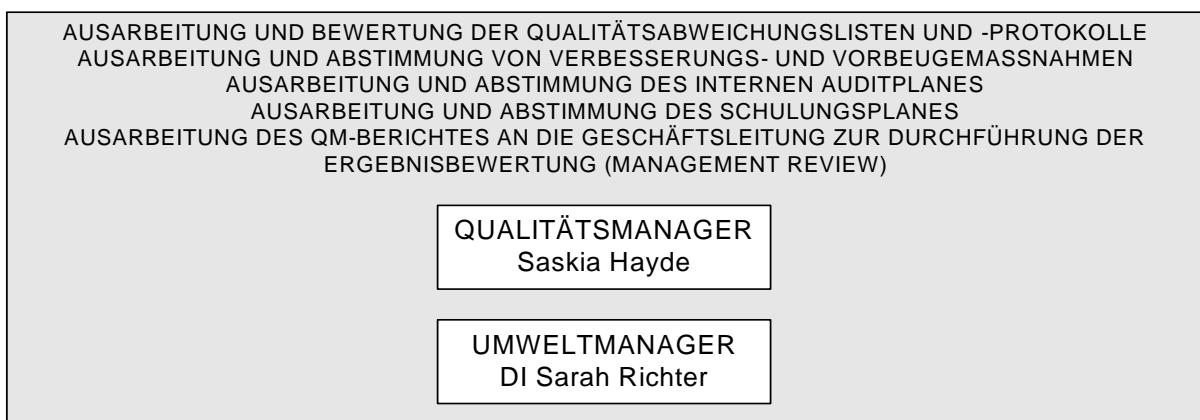
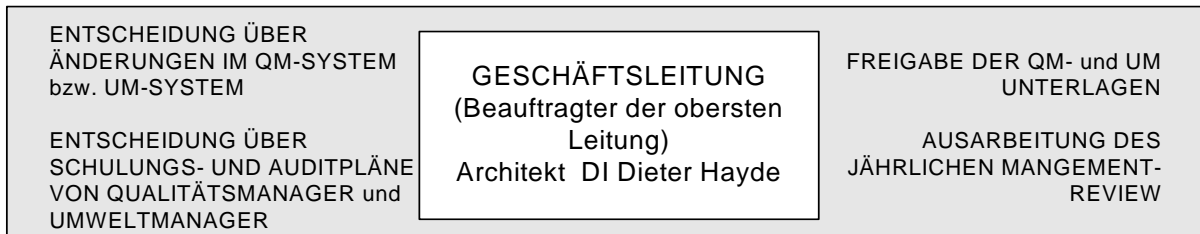
Organigramm TEAM ATELIER HAYDE



IHR PROJEKTTEAM



STRUKTUR DER INTERNEN QUALITÄTSKONTROLLE LT. ISO 9001, EMAS und ISO 14001



Qualifikation/Zusatzqualifikation unserer Mitarbeiter:

- Abgeschlossene technische Ausbildung an HTL, FH, Universitäten in den Studienrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen und Baumanagement, Immobilienwirtschaft, weit gefächerte Studienschwerpunkte
- Abgeschlossene Baumeister bzw. Ziviltechnikerprüfung
- Ausbildungen zur Sicherheitsfachkraft, Ersthelfer
- Ausbildungen zum Umwelt- bzw. Abfallbeauftragten
- Ausbildung zum Umweltberater für Großbetriebe
- Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten
- Ausbildung zum Klima-Aktiv-Energieberater für Gebäudetechnik

Zusätzlich brillieren unsere Mitarbeiter auch im Team bei Sport-Events.

Neben der erfolgreichen Teilnahme von Läufer-Teams beim Vienna City Marathon finden regelmäßige Wintersport-Wochenenden statt.

Wien LCC- Team/Firmenlauf - 2006-06-01



Stolz sind wir insbesondere auf unser Fußballteam!



MATCHKALENDER

2008

11/04/2008 Hoppe Architekten - Atelier Hayde Architekten 10:15
25/03/2008 Knauf - Atelier Hayde Architekten +3
29/02/2008 Atelier Hayde Architekten - EISBÄR Entfeuchtung Klima +2

2007

08/09/2007 Archiball 2007 - Viertelfinale
25/07/2007 Atelier Hayde Architekten - Hoppe Architekten 10:2
20/07/2007 Atelier Hayde Architekten - EISBÄR Entfeuchtung Klima 4:5
15/06/2007 EISBÄR Entfeuchtung Klima - Atelier Hayde Architekten 3:13

2006

10/10/2006 4. Platz beim SV - IG Fußball-Cup 2006

Gekämpft wird mit Hayde-Mentalität immer bis zur totalen Erschöpfung:



Qualitäts- u. Umweltmanagement im Atelier Hayde

Jeder Mitarbeiter erhält bei Firmeneintritt eine Hardcopy des Unternehmenshandbuches, in dem alle Dokumente zum Managementsystem enthalten sind, sowie eine Ausgabe der Formulare und Checklisten, die seinen aktuellen Bereich betreffen.

Zusätzlich kann jeder Mitarbeiter über einen Netzwerklink (Software-System Eleqis) auf sämtliche QM-relevanten Bereiche, Abläufe, Checklisten und Formulare zugreifen. Die Benutzeroberfläche ist sehr arbeitsfreundlich, Aktualisierungen werden vom QM-Manager durchgeführt. So stellen wir sicher, dass alle Unterlagen auf Letztstand verwendet werden.

Für das Umweltmanagementsystem wurden sämtliche Unterlagen überarbeitet, die Neuerungen sind bis auf weiteres grün gekennzeichnet.

Das System gliedert sich in 3 Teile, die auf der Startseite in Übersicht dargestellt werden:

1 Management:

Übergeordnet ist das "Unternehmenshandbuch. Dazu gehören entsprechende mitgeltende Unterlagen.

2. Organisation:

Dieser Bereich gliedert sich wiederum in 5 Untergruppen

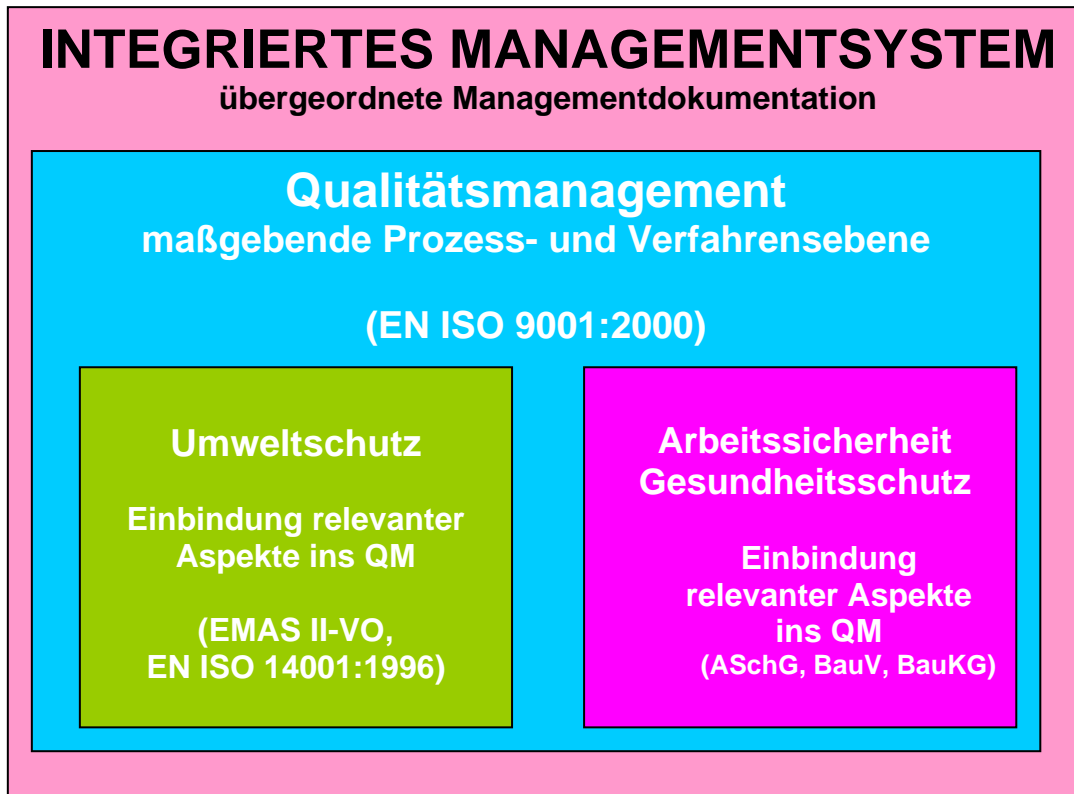
- 2.1 Büroorganisation
- 2.2 Post, Archiv und Normen
- 2.3 Ablagesystem
- 2.4 Rechnungen und Mahnwesen
- 2.5 Internetlinks

3. Projektabläufe

Dieser Bereich gliedert sich in 13 Untergruppen:

- D Auftragserlangung
- E Vorentwurf
- F Entwurf
- G Einreichung
- H Ausführungsplanung
- I Kostenberechnung
- J Technisch Geschäftliche Oberleitung (TGO)
- K Künstlerische Oberleitung
- L ÖBA
- M Objektbetreuung
- N Koordination
- O Due Diligence
- U Umweltmanagement

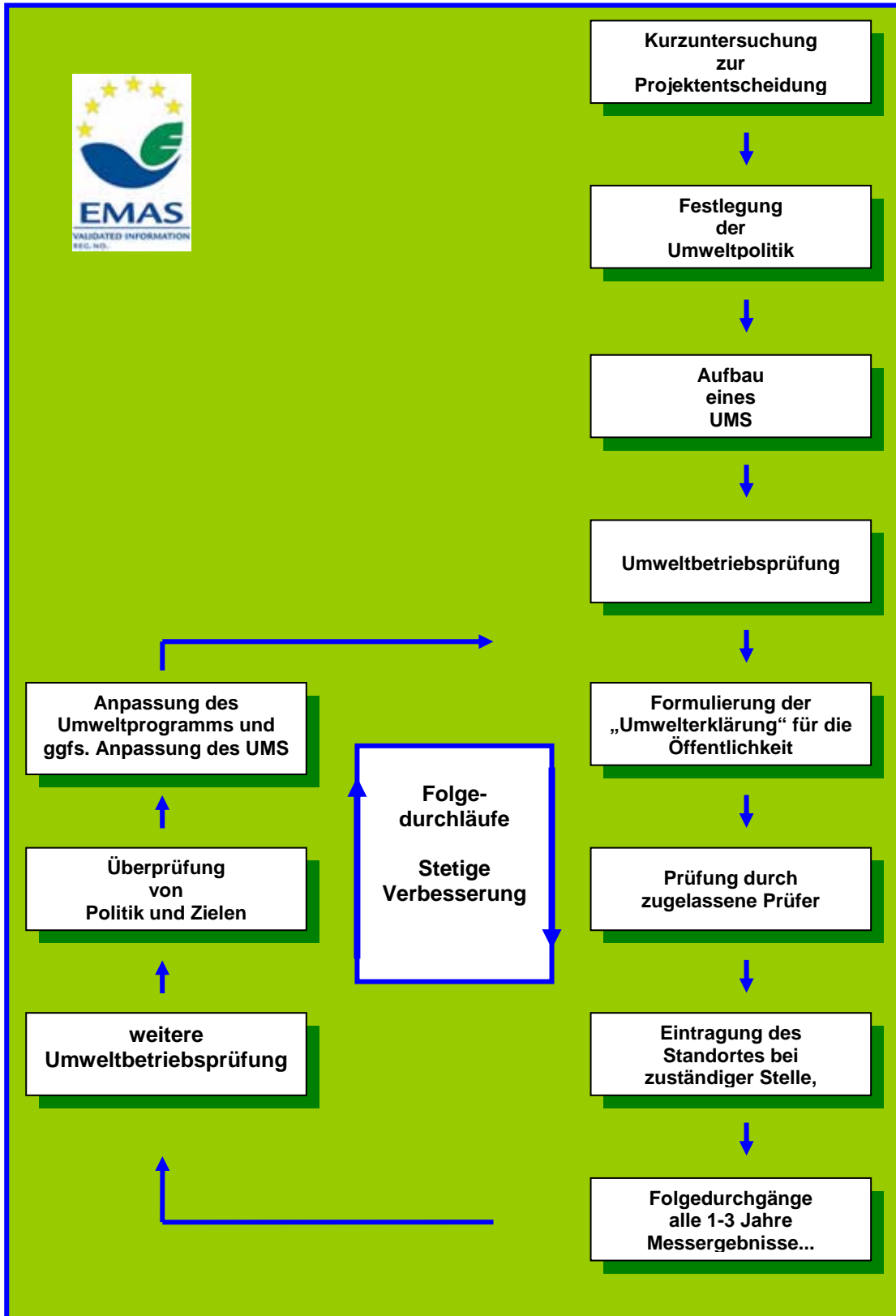
Durchführung aller Arbeiten im Rahmen der Managementsysteme:



Einhaltung der Kriterien der EMAS-Verordnung, Abwicklung der Projekte nach neuen Abläufen. Erzielung eines stetigen Verbesserungskreislaufes und Kommunikation der erreichten Ziele nach außen.

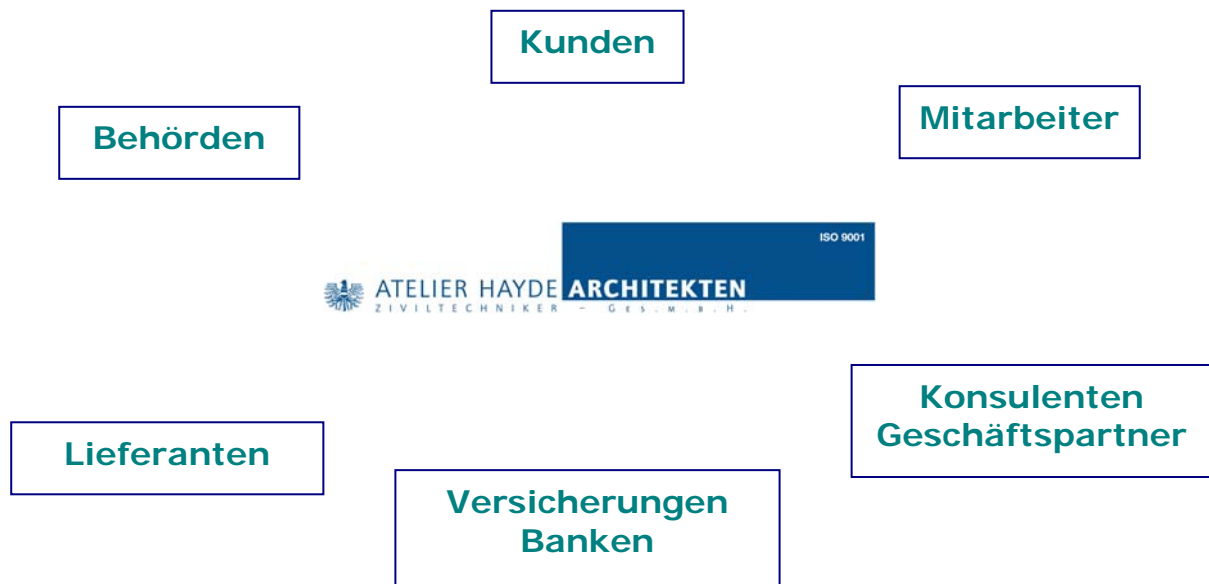
Orientierung an unserem Umweltmanagement-Schema:

Nachdem wir im Jahr 2008 die ersten 7 notwendigen Schritte zur EMAS-Validierung geschafft haben, befinden wir uns nun im unendlichen Kreislauf der Verbesserung – die Aufwärtsspirale dreht sich weiter.



Das Netzwerk ums Atelier Hayde– „Stakeholder

Vorteile im Detail durch unsere Umwelt-Arbeit für:



Kunden:

Hat der Kunde bereits definierte Ansprüche, erarbeiten wir ein Konzept zur maßgeschneiderten Erfüllung der Erwartungen an sein Gebäude. Wir berechnen die optimale Variante und Auswahl an Maßnahmen bei Neubau wie bei Sanierung je nach Zielsetzung (Energiekosten niedrigst, Ökopunkte für Förderungen, Anteil an ökologischen Baustoffen hoch etc.)

Mitarbeiter:

Durch laufende Schulung und interne Kommunikation zu den topaktuellen Themen Nachhaltigkeit und Ökologie werden Mitarbeiter motiviert und der Wert der Mitarbeiter steigt am Markt. Die Mitarbeiter sollen langfristig im Atelier Hayde die Möglichkeit zur Verwirklichung ihrer beruflichen Ziele finden und sichergehen können, ein Teil der Lösung der wirtschaftlichen und umweltbezogenen Zielsetzungen der Branche sein zu können.

Durch wöchentliche Jour-Fixe Besprechungen der oberen Management-Ebene als auch im Zuge der quartalsmäßigen Bürobekprechungen werden sämtliche Ideen und neuen Themen aufgegriffen und durch Kombination des Wissens aller die besten Lösungen gefunden.

Behörden:

Durch enge Zusammenarbeit mit der MA 22 (Arbeitsgruppen Innenausbau und Hochbau, Fa. BauXund) testen wir diverse Software-Tools für Gebäude und wenden die Ökokauf-Kriterien der Stadt Wien für unsere Baustoffe an. Dadurch haben wir einen Know-How-Vorsprung und die Forschungsgruppen das notwendige Feedback.

Gesetzliche Änderungen (Bauordnung etc.) werden umgehend umgesetzt und somit ergeben sich keine Verzögerungen für den Kunden bei der Einreichung.

Lieferanten:

Unsere Lieferanten werden von der Notwendigkeit, ökologische Produkte zu produzieren bzw. anzubieten unterrichtet und erfahren eine Subunternehmer-Bewertung, in die auch die Ökoperformance einfließt. Wer am Puls der Zeit arbeitet, hat bei uns größere Chancen und wird weiterempfohlen.

Versicherungen, Banken:

Um Risiken abzusichern, haben wir für sämtliche Schadensfälle, die durch Bürobetrieb oder Planungsfehler entstehen können, entsprechende Versicherungen abgeschlossen. Durch Qualitäts- und Umweltmanagement können die Fehler gering und Prämien niedrig gehalten werden.

Unser finanzieller Background ist rechtlich als auch ressourcenmäßig in geordnetem Gleichgewicht. Eine partnerschaftliche Beziehung zu Banken und Finanzbehörde ist für uns essentiell.

Konsulenten, Geschäftspartner:

Wissensaustausch, Auftragsvermittlung, Verlässlichkeit, optimale Ergänzung der Fachgebiete und Vertrauen sind nur einige Schlagworte, die unsere Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern charakterisieren.

Produkte, Referenzgebäude

Viele Gebäude, an denen das Atelier Hayde mitgewirkt hat, sind auf unserer Homepage ersichtlich. Durch einen Netzwerk Link können ab sofort die auf dieser Homepage präsentierten Projekte auch in Google Earth besucht werden.

In den Jahren 2006 - 2008 wurden beispielsweise folgende Bauvorhaben bearbeitet bzw. fertig gestellt:

Wien Energie Gasnetz Direktionsgebäude



1. Preis des Bewerbungsverfahrens um das Direktionsgebäude der Wien Energie-Gasnetz GmbH in Wien 11. Neubau eines Verwaltungsgebäudes unter Einbeziehung eines denkmalgeschützten Objekts.

Durch die Charakteristik der Lage hat sich ein Konzept zur Gestaltung der Struktur ergeben, welches aus dem Zusammenspiel zweier völlig unterschiedlicher Baukörper besteht. Ein modernes Verwaltungsobjekt mit einem zentralen, für das ganze Areal bestimmten Restaurant, das an das denkmalgeschützte Nachbargebäude angeschlossen wurde.

Das Bürogebäude wurde am Rand der Parzelle entwickelt um ein möglichst großes Volumen zu erreichen; die gekrümmte Form betont die Dynamik des Straßenverlaufs und ist auf eine harmonische Weise an die Grundstücksgrenze angepasst.

Der zweite Baukörper übernimmt die Breite und die Höhe des denkmalgeschützten Gebäudes und erstreckt sich in Richtung Osten beinahe bis zur Erdbergstraße, wobei die Höhe EG + ein Geschöß eine autarke Situierung unter dem Hauptgebäude ermöglicht. Dieser Baukörper beinhaltet hauptsächlich Sonderfunktionen. Weiters sind die Fassadenflächen und -farben so gewählt worden, dass sich der Bauteil dem denkmalgeschützten Nachbargebäude anpasst und sich eindeutig vom Hauptbaukörper unterscheidet.

Das Projekt ist zusammenfassend durch seine unverwechselbare Gestaltung, durch attraktive Innenräume und flexiblen Teilungsmöglichkeiten der Bürotrakte, durch optimale mikroklimatische Gegebenheiten und zukunftsweisende Haustechnik gekennzeichnet.

PROJEKTDATEN:

Unsere Tätigkeit	Planung/Projektsteuerung und ÖBA
Auftraggeber	Wien Energie Gasnetz GmbH
Planung - Fertigstellung	2004 – 2007, Bauzeit 13 Monate
Bruttogrundrissfläche	13.146 m ²
Herstellkosten	19 Mio. Euro

Bürogebäude Schlosshoferstraße



Ein modernes Verwaltungsgebäude, konsequent im optimalen Ausbauraster system geplant, um eine maximal flexible Teilung der Bürotrakte zu ermöglichen. Raumgestaltung und Ausstattung entsprechen dem höheren Standard und ermöglichen zudem eine leichte Anpassung an die informationstechnischen Bedürfnisse der Zukunft.

Trotz der reduzierten Anzahl von Architekturelementen und Materialien weist das Objekt ein einprägsames Erscheinungsbild auf.

Eine attraktive doppelgeschoßige Eingangshalle, repräsentative Räume im Staffelgeschoß und ein Geschäftslokal im Erdgeschoß ergänzen das äußerst rationell und wirtschaftlich konzipierte Gebäude.

PROJEKTDATEN:

Unsere Tätigkeit	Planung
Auftraggeber	ARWAG Bauträger GmbH
Planung - Fertigstellung	2005 – 2008, Bauzeit 13 Monate
Bruttogrundrissfläche	5.098 m ²

Niedrigenergie-Wohnhausanlage Sedlitzkygasse/Rautenstrauchg.



Planung eines geförderten Wohnareals mit einem Bauteil in der Sedlitzkygasse, einem Zweiten in der Rautenstrauchgasse plus weiteren drei Bauteilen im Hofbereich.

Die Anlage wurde bewusst als "grüne Oase" mit reichlich begrünten Gemeinschaftsflächen und Kinderspielplätzen geplant. Die Gebäude sind als Niedrigenergiehäuser konzipiert.

Im Bauteil Sedlitzkygasse wurden Wohngemeinschaftseinrichtungen für behinderte Personen geplant.

Unterstützt wird die Lebhaftigkeit der Bauteile durch unterschiedlichste Wohnhaustypen mit modernst ausgestatteten Wohnungen in verschiedensten Größen und Arten. Alle Wohneinheiten verfügen zudem auch über entsprechende Außenräume:

In den Regelgeschossen sind verglaste Loggien bzw. Wintergärten, bei den Maisonettewohnungen in den oberen Ebenen Dachterrassen und bei Erdgeschoß-Wohnungen im Hofbereich Eigengärten vorgesehen.

PROJEKTDATEN:

Unsere Tätigkeit	Planung, GU-Ausschreibung
Auftraggeber	Gewog Alpenland
Planung - Fertigstellung	2005 - 2007
Bruttogrundrissfläche	20.567 m ²
Herstellungskosten	6.5 Mio. Euro



Die für das Bürohaus bereitgestellte Grundfläche in der Walcherstrasse ist sowohl vom öffentlichen als auch für den Individualverkehr hervorragend erschlossen. Auf Basis einer von Arch. Sepp Frank entwickelten städtebaulichen Struktur und vorgegebenen Materialität wurde das Projekt vom Atelier Hayde GmbH in Hinblick auf besondere innere Flexibilität weiterentwickelt. Durch den E-förmigen Grundriss wird im Verhältnis zur Geschoßfläche große belichtete Nutzfläche erzielt. Lage und Organisation der Erschließung ermöglichen kleinteilige Vermietbarkeit, damit die Optimierung der Flexibilität der Bürobereiche und Wirtschaftlichkeit in der Flächenbilanz.

Raumgestaltung und Ausstattung des Gebäudes entsprechen dem modernen Bürostandard. Die technische Gebäudeausstattung schafft angenehme Raumkonditionen und ermöglicht leichte Anpassung an die informationstechnischen Bedürfnisse der Nutzer von Heute und der Zukunft.

In der äußeren Gestaltung weist das Projekt zwei unterschiedlich behandelte Fassaden auf. Die straßenseitigen orientierten Bereiche sind vollverglast. Die unterschiedliche Beschichtung der gläsernen Parapettverkleidungen im Sockel - und Attikabereich schwarz, die Parapette des Hauptbaukörpers weiss - betonen auf prägnante Weise das Bauvolumen und verleihen dem Gebäude eine starke Individualität. Die Fassadenflächen des offenen, hofartigen Bereiches der E-förmigen Struktur sind als Vollwärmeschutzfassade mit Fensterbändern konzipiert.

Die dreigeschossige Tiefgarage ist besonders benutzerfreundlich und ermöglicht die Unterbringung einer größeren Anzahl freiwilliger PKW-Stellplätze neben den vorhandenen Pflichtstellplätzen.

PROJEKTDATEN:

Unsere Tätigkeit	Planung
Auftraggeber	EZL Entwicklung Zone Lassallestraße GmbH
Planung - Fertigstellung	2001 - 2006 bei einer Bauzeit von 16 Monaten
Bruttogrundrissfläche	38.165 m ²
Energiekennzahlen	HWB 47,12 kWh/m ² a
Herstellungskosten	23 Mio. Euro

Europlaza 10/Lehrbachgasse-Wagenseilgasse



Bürogebäude mit variabel vermietbaren Einheiten und flexiblen Trennwänden. Standort am EuroPlaza in der Lehrbachgasse/Wagenseilgasse ist sowohl vom öffentlichen- als auch für den Individualverkehr hervorragend erschlossen. Die Fassade wurde im Zuge der Bauordnungsnovelle planerisch an die Anforderungen des Energiespar-Zeitalters angepasst. Erhöhte Dämmstärken und optimierte Fensterquerschnitte vermindern die Transmissionswärmeverluste beträchtlich. Speicherelemente für Pufferzeiten zeichnen die Haustechnikanlagen aus. Die kompakte Form des Gebäudes ermöglicht höchsten Nutzerkomfort bei gleichzeitiger verbesserter Umwelt- und Energieperformance.

Die optische Gestaltung mittels geradliniger, schlichter, eleganter Architektur macht das Gebäude zum Schmuckstück des EuroPlaza.

Raumgestaltung und Ausstattung entsprechen dem höheren Standard und ermöglichen zudem eine leichte Anpassung an die informationstechnischen Bedürfnisse der Zukunft.

PROJEKTDATEN:

Unsere Tätigkeit	Planung
Auftraggeber	Strauss & Partner
Planung - Fertigstellung	2006-2008
Bruttogrundrissfläche	7374 m ²
Energiekennzahlen	HWB 45 kWh/m ² a, EEB 102 (Quelle: IC-Consulenten, 2008)
Herstellkosten	7,9 Mio Euro

Direkte Umweltauswirkungen

Bürobetrieb Storchengasse 1

Im Bericht zur ersten Umweltprüfung durch das Beratungsunternehmen Fa. Denkstatt werden folgende Themen aufgegriffen:

Ressourcenverbrauch Dienstleistungsprozess

Die folgenden Daten wurden durch das Umweltteam im Dezember 2007 bzw. 2008 erhoben. Die Grundlagen und Unterlagen dazu sind jederzeit im Atelier Hayde einsehbar. Die gesamte Umwelt-Datentabelle liegt ebenfalls auf.

Energie/Emissionen

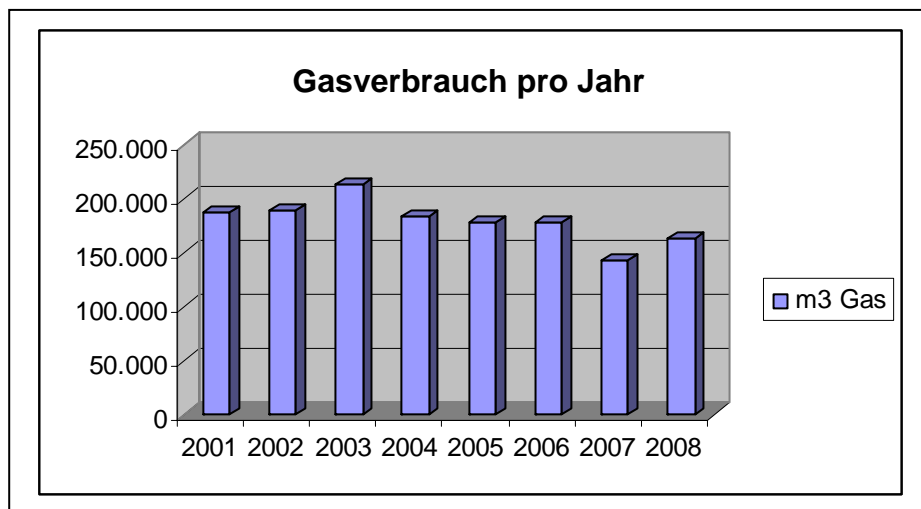
2007	Verbrauch pro a	Maßeinheit	CO ₂ kg/a	% vom Jahresenergie-Bedarf Gesamt
Strom	59.112	kWh	16.551*	46,1 %
Erdgas	53.118	m ³	10.604*	41,3 %
Gefahrene Kilometer	40.308	km	6.185*	12,6 %

2008	Verbrauch pro a	Maßeinheit	CO ₂ kg/a	% vom Jahresenergie-Bedarf Gesamt
Strom	53.627	kWh	15.016*	39,9 %
Erdgas	60.360	m ³	12.173*	45,3 %
Gefahrene Kilometer	49.761	km	7.635*	14,8 %

*Emissionsfaktoren aus GEMIS (Umweltbundesamt GmbH)

Umweltnutzen / Einsparpotenzial

Das Atelier Hayde befindet sich in einem Bürogebäude, das im Frühjahr 2005 nach Plänen vom Atelier Hayde thermisch saniert wurde. Damals stand die qualitative Erneuerung, v.a. bauphysikalisch, im Vordergrund der Entscheidung des Bauherrn. Es konnte der Energieverbrauch des gesamten Gebäudes reduziert werden. Anhand der Monitoring-Daten des Gashauptzählers kann folgende Einsparung abgeleitet werden:



Gashauptzählerdaten von 2001-2004 im Durchschnitt Verbrauch von jährlich 192.700 m³ Gas. Gashauptzählerdaten von 2005-2008 im Durchschnitt nur noch Verbrauch von jährlich 165.144 m³ Gas, was einer Einsparung von 27.556 m³ Gas entspricht.

Die Heiz- und Kühlkosten werden über einen Quadratmeterschlüssel an das Atelier Hayde als Mieter weitergegeben. Eine Einsparung durch verbessertes Nutzerverhalten eines Einzelbüros ist demnach nicht exakt auszurechnen, schlägt sich aber positiv für alle Mieter und die Umwelt zu Buche – wenn auch in Zahlen nur geringfügig.

Daher liegen die weiteren Einsparpotenziale überwiegend in den Bereichen Stromverbrauch, Mobilität und Abfallerzeugung.

Nach Ablauf des derzeitigen Strom-Vertrages ist geplant, auf Ökostrom umzusteigen.

Für die Mitarbeiter stehen ein Firmenwagen (Baujahr 2007, Euroklasse 4) und ein Pool-Car (Baujahr 2005, Euroklasse 4) zur Verfügung. Wahlweise kann mit den privaten Fahrzeugen auf Kilometerbasis gefahren werden oder es können Monatskarten für die öffentlichen Verkehrsmittel gelöst werden.

Abfall 2008

Nicht gefährliche Abfälle (Restmüll)				
Abfallbezeichnung nach ÖNORM 2100	Schlüssel- nummer	Bereich Nr.	Menge kg/a	Entsorger
Restmüll	91101	1	375,00	MA 48

Nicht gefährliche Abfälle (Altstoffe)				
Abfallbezeichnung nach ÖNORM 2100	Schlüssel- nummer	Bereich Nr.	Menge kg/a	Entsorger
Altpapier	18702	1	3.000,00	Bunzl und Biach GesmbH
Weißglas	31468	1	250,00	MA 48
Buntglas	31469		50,00	MA 48
Metall	35105 35315	1	25,00	MA 48
Kunststoffflaschen	57130	1	15,00	MA 48
Toner ohne Rückstände	57129	1	7	Embatex AG, Rote Nasen Recycling Programm
Biogene Abfälle	92103	1	400	MA 48

Gefährliche Abfälle (incl. Altöle)				
Abfallbezeichnung nach ÖNORM 2100	Schlüssel- nummer	Bereich Nr.	Menge kg/a	Entsorger
Batterien	35338	1	1,50	Sammelinsel der MA 48
Leuchtstoffröhren	35339	1	2,5	Elektriker Katzbeck
Leuchtmittel	31465	1	0,8	Elektriker Katzbeck

Durch ein verbessertes Abfallwirtschaftskonzept und Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter konnte der Restmüllanfall um 60 % reduziert werden.

- Kennzeichnung der Abfallsammelbehälter (Mülltrennung direkt am Arbeitsplatz)

- Erweiterung der getrennten Sammlung um die Ökobox, Schreibgerätesammelbox der Fa. Pilot und Sammlung gebrauchter CD's
- Leeren von nicht mehr gebrauchten Ordner zur Wiederverwendung

Reduktion des Stromverbrauches um 10 % durch Vereinbarungen welche Geräte wann zum Einsatz kommen und wann sie ausgeschaltet werden sollen (keine unnötig in der Nacht laufenden Geräte).

Bewusstseinsbildung „Licht abschalten“ ev. Bewegungsmelder in Nassgruppen und Gängen (Prüfung, siehe Umweltprogramm 2009).

Elektronische Vorschaltgeräte (Starter Energiesparlampen)

Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung

Jahresabrechnung mittels m²-Schlüssel vom Vermieter (analog Gasverbrauch).

Trink- und Sanitärwassersystem nicht getrennt.

Umwelt – Kennzahlen

Jahresverbrauchszahlen				Umweltkennzahlen		
	Einheiten	Absolutmenge n	Datenquelle		Kennzahl	Einheiten
Basisdaten				Energie		
Anzahl der Mitarbeiter	MA	30	Personalakt	Heizenergieverbrauch pro m ²	63,27	kWh/m ²
Fläche Büro	m ²	838	Hausverwaltung ÖRAG	Stromverbrauch pro m ²	70,54	kWh/m ²
Anzahl Projekte	Anzahl	20	durchschnittlich	Stromverbrauch pro MA	1642,00	kWh/MA
Arbeitsstunden	h	66240	Anzahl MA *8*5*46 Wochen	Stromverbrauch/1.000 Arbeitsstd.	892,39	kWh/1000h
Materialverbrauch				Abfälle		
Papier	kg/a	3.570,0	siehe Liste Büromaterial 2008	Abfälle gesamt pro MA	117,13	kg/MA
Energieverbrauch				Restmüll pro MA		
Heizenergieverbrauch	kWh/a	53.018,2	Jahresabrechnung Vermieter	Altstoffe pro MA	92,78	kg/MA
Stromverbrauch	kWh/a	59.112,0	Jahresabrechnung	Recyclingquote	79,24	%
Wasserverbrauch				Mobilität		
Abfälle				gefahrte km/Projekt		
Restmüll	kg/a	875,00	2 Wochen Schätzung hochgerechnet	Flächeneffizienz		
Altstoffe	kg/a	3.340,00	2 Wochen Schätzung hochgerechnet	Bürofläche pro MA	23,28	m ² /MA
Gefährliche Abfälle	kg/a	1,50	2 Wochen Schätzung hochgerechnet	ökologischer Einkauf		
Abfälle gesamt		4.216,5	2 Wochen Schätzung hochgerechnet	Anzahl der "Öko-Produkte" (Bio, Fair, Recycling, Ökostrom,...)	29,00	Anzahl
Mobilität						
Personenverkehr	km/a	40.308	Büroorganisations-Programm, Fahrtenbuch			

Legal Compliance – Rechtliche Vorschriften in Rechtsdatenbank

Die Überwachung und Aktualisierung unserer Rechtskonformität erfolgte im Rahmen des Umwelt-Managementsystems mittels einer Datenbank, in der sämtliche umweltrelevanten Rechtsvorschriften aufgelistet und beschrieben werden. Diese Grundlage wird jährlich aktualisiert, indem ein Daten-Update-Package von einer Fachfirma zugekauft wird. Sämtliche relevante Vorschriften konnten für das Jahr 2008 als positiv eingehalten dokumentiert werden.

Die Einhaltung sämtlicher Rechtsvorschriften, die den Arbeitsbereich des Atelier Hayde betreffen und über Umweltschutz hinausgehen, war immer schon im Rahmen des QM die wichtigste Grundlage für Planung und Ausführung.

Interne Schulung und Regelungen zur Informationserlangung und Wartung schließen Fehler aus. Die Ausarbeitungen werden von mehreren Stellen intern quergeprüft.

Gesetzliche Vorschriften (EU-Recht, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen) werden tagesaktuell aus dem Internet heruntergeladen.

Normen werden angekauft, gesammelt und in übersichtlichen Registern abrufbar gehalten.

Risk Management Atelier Hayde

Für den Dienstleistungsbetrieb am Standort Storchengasse besteht nur geringes Unfall- und Störfall-Risiko.

Trotzdem stellt Risk-Map eine umfangreiche Liste über die drei Bereiche Bürobetrieb-Baustelle-Planungstätigkeit dar. Dies ergibt sich aus den mannigfaltigen umweltrelevanten Risikoszenarien, die für den Baustellenbetrieb schlagend sind. Grundsätzlich verantwortlich und haftbar ist zwar jeweils die ausführende Baufirma, in unserer Eigenschaft als Planer und Örtliche Bauaufsicht sind wir jedoch zur Überprüfung der Umsetzung von Vorbeugungsmaßnahmen und Kenntnis der Notfallpläne durch die ausführenden Mitarbeiter verpflichtet.

Die Szenarienbeschreibung ist umfassend, wobei in keinem Bereich akuter Handlungsbedarf besteht. Vielmehr wird für jedes neue Projekt die Situation abgeschätzt und die Maßnahmen werden festgelegt bzw. die Durchführung überprüft.

Indirekte Umweltauswirkungen

Bürobetrieb Storchengasse 1

Lieferanten

Leasingfirma Krone: Unterstützung bei den Reinigungsarbeiten, Verwendung von ökologischen Reinigungsmitteln.

Botendienste: werden von der Fa. Veloce soweit wie möglich mittels Fahrradbotendienst abgewickelt. Ausnahme: Projekt Vienna International Airport.

Büromaterial, Sanitär- und Hygieneartikel

Büromaterial wird, soweit wie möglich nach letztem Stand von Forschung und Technik aus Recycling-Rohstoffen verwendet. Dies betrifft sämtliche Bereiche. Auf Langlebigkeit der Produkte wird Wert gelegt.

Umstieg auf „ökologische“ Reinigungsmittel.

Einsatz von 100% Recyclingpapier (außer Plotter für Pläne, da diese Geräte nur auf spezielle Papierarten ausgelegt sind.)

An dieser Stelle werden aus der Maßnahmentabelle „Umweltleistung 2008“ Beispiele herausgegriffen.



Umstieg von gefalteten Papierhandtüchern auf Papierhandtuchrollen brachte eine Einsparung von Papier als Primärressource und eine Kostenersparnis von 300 Euro pro Jahr.



Textmarker in allen Farben werden von Faber Castell (made in Austria) nachfüllbar gekauft. Das Nachfüllen übernimmt das Umweltteam. Boss Marker werden noch aufgebraucht.



Uhu Klebstoff wird nur noch lösungsmittelfrei gekauft (nur bei Sekundenkleber nicht möglich) -dadurch Einsparung von VOCs

Stifte werden gesammelt und dem Recycling zugeführt.



Essen & Trinken

Kaffeebohnen konventionell wurden durch Bio+Fairtrade Produkt ersetzt.



Weitere Verbesserung entnehmen Sie bitte der Umwelleistungstabelle, die im Atelier Hayde aufliegt.

Produkt = Dienstleistungen rund ums Gebäude

Einen ungleich größeren Anteil an Umwelteinwirkung auf vielerlei Art stellen die von uns geplanten Gebäude dar. Der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes wirkt sich auf die Umwelt aus.

Angefangen von der Auswahl des Bauplatzes, der Situierung des Gebäudes, der Bestimmung der Gebäudeart und Nutzungsart, über die Größe und Gebäudegeometrie hin zu den verwendeten Baustoffen und der Energieperformance birgt das Gebäude ein riesig großes Potenzial an Einsparung von Umweltauswirkungen für den Planer.

Wir beurteilen unsere Gebäude nach:

- Energieperformance (Bewertung Energieausweis)
- Anteil an nachwachsenden Rohstoffen/ökologischen Baustoffen
- Gesamtperformance Gebäude
- Klimaaktiv-Bewertung nach Vorgaben des Lebensministeriums.

Die ausführenden Baufirmen und deren Subunternehmer tragen in der Bauphase ebenfalls zur Umweltbilanz des Gebäudes bei, jedoch ist dieser Anteil am Gesamtergebnis sehr gering. Der Löwenanteil an Umweltschaden entsteht in der Nutzungsphase durch den Energieverbrauch sowie in der Herstellung und Entsorgung der Baustoffe.

Beurteilt man die von uns gebauten Gebäude nach den Vorgaben des Gesetzgebers (Bauordnungen etc.), wäre eine Verbesserung nicht zwingend notwendig. Meist sind die Gebäude sogar besser als gefordert, Grenzwerte werden unterschritten.

Betrachtet man jedoch das riesige Potenzial an Verbesserung (siehe oben am Anfang des Kapitels) rechtfertigen sich interessante Arbeitsgruppen/umweltrelevante Themenkreise für 2009.

Einsparpotenziale an Umweltschäden durch verbesserte Planung unserer Gebäude:

- 1) Grundsätzlich müssen die geplanten Gebäude der jeweiligen Bauordnung und sonstigen gesetzlichen Vorschriften entsprechen, wobei sich der Trend im Wohnbau in Wien rasant in Richtung Passivhaus bewegt.

Ebenso ist ein Trend bei Verwaltungs- und Bürobauten erkennbar, der zur Niedrigenergie bzw. zum KlimaAktiv-Haus weist. Das Atelier Hayde hat mehrere Mitarbeiter, die sich laufend in Aus- und Weiterbildung am Sektor klimaschonendes Bauen befinden. Das nächste Wohnbauprojekt soll in jedem Fall nach PHPP (Passivhausprojektierungspaket) geplant werden.

Für die Bürohäuser gibt es noch kein offizielles anerkanntes Bewertungswerkzeug bzw. Rechentool, jedoch sollen alle Bauten nach der EU-Gebäuderichtlinie im Vorentwurfsstadium bereits durchgerechnet werden (Bauphysik und Haustechnik-Simulationen), um eine Bewertung im Energieausweis in der oberen Liga anzupeilen.

Durch diese Maßnahmen kann die Gesamtenergieeffizienz der Gebäude gesteigert werden, wobei die Werte für Passiv- bzw. Niedrigenergiehäuser ($15\text{kWh}/\text{m}^2\text{a}$ - Kennzahl etc.) mit den ermittelten Kennzahlen für Häuser nach Bauordnungsstandard in Relation gesetzt werden. Durchschnittlich könnte eine Reduzierung um $3/4$ der verbrauchten Energie erzielt werden.

- 2) Ökologisch bedenkliche Baustoffe sollen durch möglichst gleichpreisige Alternativen ersetzt werden, wobei man sich an den Kriterien von Ökokauf (Ökokaufkriterien für den Bau werden von mehreren Arbeitsgruppen der Wiener Magistratsabteilung 22 erstellt) und der Firma BauXund (dieses Unternehmen ist auf die Bewertung von Chemikalien am Bau spezialisiert) orientiert. Die MA 22 hat dem Atelier Hayde vorab ein Programm zur Bewertung der Gebäude zur Verfügung gestellt (ÖBUS-Schlüssel der MA 22, Arbeitsgruppe Innenausstattung). Nachdem die Ergebnisse einiger größerer Gebäude, die vom Atelier Hayde geplant wurden gemittelt wurden, kann man ableiten, dass 2007 bereits ca. 50000 kg flüchtiger organischer Verbindungen (VOCs) in den 10 größten Gebäuden vermieden hätte werden können, das GlobalWarmingPotencial (GWP) hätte sich ca. halbiert.
- 3) Überlegung, wie eine Baustellenabwicklung nach RUMBA-Kriterien (Richtlinie für eine umweltfreundliche Baustellenabwicklung) in die Ausschreibung integriert werden könnte, ohne dass es zu erheblichen

Mehrkosten für den Bauherrn kommt. Vorlage eines Konzeptes durch den Anbieter im Zuge der derzeit üblichen Pauschale für Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen wäre denkbar - erweitern auf "Integriertes Baustellenmanagement". Die anbietenden Firmen müssten nach kurzer Durchleuchtung der Baustellensituation ein Konzept vorlegen, wie sie durch gezielte Logistik Umweltauswirkungen beim Bau gering halten werden. Dadurch könnten Transportkilometer in Abhängigkeit der Größe und Lage der Baustelle gespart werden. (Die RUMBA-Kriterien wurden an mehreren Projekten durchgeführt, Bauherr war jeweils die Stadt Wien. Nach Auskunft der Stadt Wien können durch die Anwendung des Konzepts Umweltschäden im Bereich Abfall und Transport auffallend minimiert werden. Quelle: www.wien.gv.at).

Durch entsprechende Maßnahmen in der Ausschreibung und Kontrolle der Angebote soll das Potenzial an Einsparung von Umweltschäden realisiert werden. Durch Verankerung der einzelnen Planungsschritte im QM und Überprüfung mittels ÖKO-BAU Checklisten werden dazu beitragen. Kontrollchecklisten für die Baustellenleitung sollen die Einhaltung dieser Maßnahmen und das Funktionieren der Abfalltrennung auf den Baustellen sicherstellen

Besonders im Bereich der Planung liegt unsere zukünftige Aufgabe darin, die Auftraggeber im Zuge der unterschiedlichsten Planungsschritte auf die Möglichkeiten energieeffizienten und ökologischen Bauens aufmerksam zu machen und zu überzeugen, gemeinsam ein Gebäude zu realisieren, das von der Bauphase über die Nutzungsphase bis zum Rückbau möglichst geringe Umweltauswirkungen hat.

Da es sich hierbei um eine bewusstseinsbildende Maßnahme handelt, die den Trend in Richtung umweltschonendes Bauen beschleunigen soll, ist der tatsächliche Nutzen schwer zu quantifizieren, da vieles über einen Vermeidungsansatz von Umweltschaden berechnet werden müsste, wofür die Zahlenbewertung von Expertengruppen unterschiedlich erfolgt. Eine einheitliche Berechnungsmethode existiert derzeit noch nicht.

Demnach variiert die Umweltbelastung je nach Gebäudeart, Bauherren-Umweltinteresse und Zahlungsbereitschaft. Eine Ausarbeitung von umweltfreundlichen und energetisch wertvollen Alternativkonzepten wird demnach für jedes Projekt durch unser Planungsteam in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Konsulenten der Bauphysik, Haustechnik und Energietechnik erfolgen, ob jedoch die Vorschläge, welche über die aktuelle Bauordnung hinausgehen, auch bezahlt werden, ist projektabhängig.

Synergieeffekte werden sich durch die Zusammenarbeit mit der MA22, der Universität für Bodenkultur sowie der Technischen Universität in Wien ergeben, einerseits durch gezieltes Marketing des Ökobusinessplanes, als auch in der Vorreiterrolle als Beispiel für andere Planer.

Bewertung Umweltauswirkungen

Wir haben uns entschieden, die Bewertung der Umweltauswirkungen unseres Bürobetriebes auf zwei Arten durchzuführen: verbal argumentativ, als auch mittels Analysetabelle unterlegt.

Einerseits wird getrennt in Bürobetrieb und Planungsleistung. Vergleicht man die beiden Bereiche, ist die Auswirkung einer Maßnahme im Bürobetrieb verschwindend gering, wenn man mengenmäßig die Ersparnis mit einer Umweltmaßnahme in der Gebäudeplanung gegenüberstellt.

Wir wollen in beiden Bereichen vorwärtskommen und uns verbessern, jedoch den Fokus auf die Planungsleistung legen.

In der Gebäudeplanung besteht allergrößter Handlungsbedarf. Innerhalb der Liste der „Umweltauswirkungen Gebäude“ sticht – ohne große Analysetätigkeit – der Aspekt der Energieperformance hervor. Einerseits gibt es dazu mittlerweile neue gesetzliche Grundlagen, andererseits ist das Schlagwort Klimawandel in aller Munde. Erstes großes Vorhaben muss demnach der Bereich „Energieverbrauch“ sein.

Danach reihen wir die Aspekte Baustoffauswahl nach ökologischen Kriterien, Bauchemikalienmanagement und Raumklima.

Diese Reihung deckt sich auch genau mit den Ergebnissen aus der Analysetabelle.

Nicht zu vergessen: Die Prioritätensetzung von Öko-Maßnahmen der Kunden kann für jedes Projekt variieren – daher gehen wir auf diese Wünsche auch flexibel ein und eine ABC-Analyse nach unseren Kriterien könnte zwar intern informativ sein, deckt sich aber nicht unbedingt mit den Bedürfnissen am Markt.

Somit ergibt sich die Reihung in der Wesentlichkeit der Aspekte:

1	Energieperformance Gebäudeplanung
2	Baustoffauswahl in der Ausschreibung
3	Bauchemikalienmanagement
4	ökologisches Büromaterial
5	Abfalltrennung Bürobetrieb

Bewertung der bedeutenden Umweltaspekte der Tätigkeiten/Dienstleistungen

Bewertet am: 21.01.2009

Bewertet durch: Sarah Richter, Clemens Rainer (denkstatt)

ANALYSETABELLE

Tätigkeiten	Umweltauswirkungen																			
	<u>Materialien/Stoffe</u>	<u>Gefährliche Arbeitsstoffe</u>	<u>Energie thermisch</u>	<u>Energie elektrisch</u>	<u>Energie Treibstoff</u>	<u>Wasser</u>	<u>Gefährlicher Abfall</u>	<u>Nicht gefährlicher Abfall</u>	<u>Altstoffe</u>	<u>Emissionen in die Luft</u>	<u>Geruch</u>	<u>Abwasser</u>	<u>Emissionen in den Boden</u>	<u>Lärm / Erschütterungen</u>	<u>Flächenverbrauch</u>	<u>Beeinträchtigung Stadtbild</u>	<u>Biodiversität</u>	<u>Umweltrechtliche Vorgaben</u>	<u>Potenzial für Notfälle mit Umweltauswirkungen</u>	Bedeutende Umweltaspekte
Tätigkeiten - direkte U-Auswirkungen																				
Bürobetrieb (inkl. Baubüros)	1	1	2	2	0	1	1	1	1	1	0	1	0	0	1	0	0	1	1	15
Fahrtätigkeiten	1	1	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	1	1	1	10
Planung/Ausschreibung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bauprojektmanagement	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bedeutende Umweltaspekte - direkt	2	2	2	2	1	1	1	1	1	2	1	1	0	1	1	1	1	2	2	
Tätigkeiten - indirekte U-Auswirkungen																				
Bürobetrieb (inkl. Baubüros)	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	6
Fahrtätigkeiten	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Planung/Ausschreibung	3	1	3	2	1	2	1	2	2	2	0	1	0	0	1	1	0	3	1	26
Bauprojektmanagement	1	1	0	0	0	0	2	2	2	1	0	1	1	1	0	0	0	2	1	15
Bedeutende Umweltaspekte - indirekt	6	2	3	2	1	2	3	5	5	4	1	2	1	2	1	1	0	5	2	

Bewertungskriterien

direkte Umweltauswirkung		Bewertungszahl			
		3	2	1	0
Input	<u>Materialien/Stoffe</u>	---	- große Mengen - nicht erneuerbare Ressourcen	- mittlere Mengen - erneuerbare Ressourcen	- geringe Mengen - Ressourcen aus nachhaltiger Erzeugung
	<u>Gefährliche Arbeitsstoffe</u>	- Umweltgefährlich (N) - Giftig, sehr giftig (T, T+) - Explosionsgefährlich (E) - Gesundheitsschädlich (Xn) - WGK 3	- Hochentzündlich, leichtentzündlich (F+, F) - Ätzend (C) - WGK 1,2	- Brandfördernd (O) - Reizend (Xi)	- kein Gefahrensymbol
	<u>Energie thermisch</u>	- hoher Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- mittlerer Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- niedriger Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- kein Verbrauch
	<u>Energie elektrisch</u>	- hoher Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- mittlerer Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- niedriger Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- kein Verbrauch
	<u>Energie Treibstoff</u>	- hoher Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- mittlerer Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- niedriger Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- kein Verbrauch
	<u>Wasser</u>	- hoher Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- mittlerer Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- niedriger Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- kein Verbrauch
Output	<u>Gefährlicher Abfall</u>	- hoher Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- mittlerer Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- niedriger Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- kein Abfall
	<u>Nicht gefährlicher Abfall</u>	- hoher Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- mittlerer Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- niedriger Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- kein Abfall
	<u>Altstoffe</u>	- hoher Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- mittlerer Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- niedriger Verbrauch (Benchmarks, interner Vergleich)	- kein Abfall
	<u>Emissionen in die Luft</u>	- Grenzwerte werden überschritten oder gerade eingehalten - Relevanter Beitrag zu bekanntem Umweltproblem (lokal/national)	- Grenzwerte werden eingehalten - Merkbarer Beitrag zu bekanntem Umweltproblem (lokal/national)	- Grenzwerte werden weit unterschritten - Unbedeutender Beitrag zu Umweltproblem (lokal/national)	- keine Grenzwerte vorhanden - Emission hat keine Bedeutung für die Umwelt

Umweltbericht Atelier Hayde 2008

	<u>Geruch</u>	- regelmäßige Beschwerden	- einzelne Beschwerden	- keine Beschwerden	- kein Geruch über Betriebsgelände
	<u>Abwasser</u>	- Grenzwerte werden überschritten oder gerade eingehalten - Relevanter Beitrag zu bekanntem Umweltproblem (lokal/national)	- Grenzwerte werden eingehalten - Merkbarer Beitrag zu bekanntem Umweltproblem (lokal/national)	- Grenzwerte werden weit unterschritten - Unbedeutender Beitrag zu bekanntem Umweltproblem (lokal/national)	- keine Grenzwerte vorhanden - Emission hat keine Bedeutung für die Umwelt
	<u>Emissionen in den Boden</u>	- Bodenkontamination oder Altlast - Gefährdung für das Grundwasser	- Bodenbelastung vorhanden	- Bodenbelastung ökologisch unbedeutend	- keine Bodenbelastung vorhanden
	<u>Lärm / Erschütterungen</u>	- Grenzwerte über Betriebsgelände werden überschritten oder gerade eingehalten - regelmäßige Beschwerden	- Grenzwerte über Betriebsgelände werden eingehalten - einzelne Beschwerden	- Grenzwerte über Betriebsgelände werden weit unterschritten - keine Beschwerden	- kein Lärm über Betriebsgelände
sonst.	<u>Flächenverbrauch</u>	- hoher Flächenverbrauch	- mittlerer Flächenverbrauch	- geringer Flächenverbrauch	- kein Flächenverbrauch
	<u>Beeinträchtigung Stadtbild</u>	- Relevanter Beeinträchtigung des Stadtbildes	- Merkbare Beeinträchtigung des Stadtbildes	- Unbedeutende Beeinträchtigung des Stadtbildes	- Keine Beeinträchtigung des Stadtbildes
	<u>Biodiversität</u>	- Relevante Beeinträchtigung der Biodiversität	- Merkbare Beeinträchtigung der Biodiversität	- Unbedeutende Beeinträchtigung der Biodiversität	- Keine Beeinträchtigung der Biodiversität
	<u>Umweltrechtliche Vorgaben</u>	- Bedeutende umweltrechtliche Anforderungen vorhanden	- Bedeutende umweltrechtliche Anforderungen in Planung	- Umweltrechtliche Anforderungen vorhanden	- keine umweltrechtlichen Anforderungen
	<u>Potenzial für Notfälle mit Umweltauswirkungen</u>	- Nofälle mit bedeutenden Umweltauswirkungen sind möglich	- Nofälle mit Umweltauswirkungen sind möglich	- Nofälle mit unbedeutenden Umweltauswirkungen sind möglich	- keine Notfälle mit Umweltauswirkungen
indirekte Umweltauswirkung		Bewertungszahl			
		3	2	1	0
<u>Für alle Umweltauswirkungen</u>		- großer Einfluss auf direkte Umweltauswirkungen Dritter	- Einfluss auf direkte Umweltauswirkungen Dritter	- geringer Einfluss auf direkte Umweltauswirkungen Dritter	- kein Einfluss auf direkte Umweltauswirkungen Dritter

Umwelleistungen 2008

Unser Umwelleistungen						
Zielsetzung	Maßnahmenbeschreibung	jährliche Vermeidung / Einsparung / Umweltnutzen				
Kurze Beschreibung der Umweltziele	kurze verbale Beschreibung der geplanten Maßnahme (Art der Maßnahme, Einsparungsziel)	Was?	Basis	Einheit	absolut	%
	1) Bürobetriebe Atelier Hayde in der Storchengasse:					
Reduzierung Treibstoffverbrauch	Einsatz von Fahrradboten (Veloce) bei allen Transporten von Plänen außer bei Projekt Flughafen	Transport per Fahrrad	Beauftragungen 2007 Anzahl	Fahrten	25	60
	Hygiene- und Sanitärartikel					
Ressourcenschonung Büro	Umstieg von gefalteten Papierhandtüchern auf Papierhandtuchrollen	Papierhandtücher	151,2	kg	9	6
	Büromaterial: Umstieg auf Recycling-Produkte, langlebigere Produkte, nachfüllbare Produkte					
Ressourcenschonung Büro	Post it, diverse Größen (Papier mit Klebestreifen) werden durch Recyclingpapierprodukte ersetzt	Post it	10.400	Blatt=Stück	10.400	100
Ressourcenschonung Büro	Post it Indexstreifen aus Kunststoff werden durch Papierprodukt ersetzt	Post it Index	1.000	Blatt=Stück	1.000	100
Ressourcenschonung Büro	Pilot V-Ball Grip Stifte konventionell werden ersetzt durch Pilot Begreen Recyclingprodukte in jenen Strichstärken, wo die Ersatzprodukte angeboten werden	Pilot Stifte	250	Stück	175	70

Kurze Beschreibung der Umweltziele	kurze verbale Beschreibung der geplanten Maßnahme (Art der Maßnahme, Einsparungsziel)	Was?	Basis	Einheit	absolut	%
Ressourcenschonung Büro	Kopier und Druckpapier wird ersetzt durch FSC und Recycling Papier ungebleicht für A4 -Papier	A4 Papier	240.500	Blatt=Stück	240.000	100
Ressourcenschonung Büro	Kopier und Druckpapier wird ersetzt durch FSC und Recycling Papier ungebleicht für A3 -Papier	A3 Papier	43.000	Blatt=Stück	43.000	100
Ressourcenschonung Büro	Kopier und Druckpapier color ist bereits Recyclingprodukt!	Color Papier	21.500	Blatt=Stück		
Ressourcenschonung Büro	Ersatz von Trennblättern A4 durch Recyclingkartonblätter	Trenn blätter A4	800	Blatt=Stück	800	100
Ressourcenschonung Büro	Ersatz von Trennblättern schmal weiß durch Recyclingkartonblätter	Trenn streifen schmal	3.000	Blatt=Stück	3.000	100
Ressourcenschonung Büro	Klarsichthüllen mit Eurolochung 100 oder 60 my werden ersetzt durch Kompromisslösung aus PP	Klarsicht hüllen	1.500	Stück	1.500	100
Ressourcenschonung Büro	Klarsichthüllen zum Reinstecken werden ersetzt durch Kompromisslösung aus PP Fenster "Ordmappe"	Klarsicht hüllen	1.000	Stück	1.000	100
Ressourcenschonung Büro	Alte Ordner werden ausgeleert und wiederverwendet.	Ordner	300	Stück	300	100
Ressourcenschonung Büro	Briefkörbe aus Kunststoff werden ersetzt durch Papierprodukt aus Karton zum Stapeln oder Produkt von Multiform (made in Austria)	Briefkörbe	10	Stück	10	100
Ressourcenschonung Büro	Hefter werden nicht mehr von Fa. Sax gekauft, da nicht sehr langlebig. Ersatzprodukte werden getestet von Novus etc.	Hefter	10	Stück	10	100
Ressourcenschonung Büro	Register werden aus Recycling-Karton gekauft	Register	3	Stück	3	100

Kurze Beschreibung der Umweltziele	kurze verbale Beschreibung der geplanten Maßnahme (Art der Maßnahme, Einsparungsziel)	Was?	Basis	Einheit	absolut	%
Ressourcenschonung Büro	Radiergummis werden aus Naturkautschuk bestellt	Radiergummis	30	Stück	30	100
Ressourcenschonung Büro	Textmarker in allen Farben werden von Faber Castell (made in Austria) nachfüllbar gekauft. Das Nachfüllen übernimmt das Umweltteam. Boss Marker werden noch aufgebraucht.	Textmarker	100	Stück	100	100
Ressourcenschonung Büro	Uhu Klebstoff wird nur noch lösungsmittelfrei gekauft (nur bei Sekundenkleber nicht möglich)	Uhu	10	Stück	10	100
Ressourcenschonung Büro	Statt Bene Schnellhefter aus Plastik ab jetzt Manila Pressspan-Ordner	Schnellhefter	60	Stück	60	100
	Reinigungsmittel					
Schonung Gewässer	Beauftragung der Fa. Krone, die als Leasingfirma die fix im Büro angestellte Frau Weingerl unterstützt und Öko-Reinigungsmittel zur Verfügung stellt.	Reinigungsmittel	20	Liter	10	50
Schonung Gewässer	Umstieg tw. auf ökologische Reinigungsmittel	Reinigungsmittel	20	Liter	10	50
	Abfallwirtschaft					
Reduzierung Abfall	Abfalltrennung optimieren: Arbeitsplatz: Restmüll, Papier, (Stifte, CD und CD Hüllen in Kopierkammer), Küche: Ökobox, PET, Glas, Metall, Papier, biogene Abfälle)	Restmüllmenge	775	kg	400	60

Kurze Beschreibung der Umweltziele	kurze verbale Beschreibung der geplanten Maßnahme (Art der Maßnahme, Einsparungsziel)	Was?	Basis	Einheit	absolut	%
	Essen, Trinken, Lebensmittel, Gästebewirtung					
Ressourcenschonung	Kauf von Bioprodukten und Transfair-Produkten und Mineralwasser in Tetrapacks bzw. Mehrwegflaschen	PET-Flaschen	300	Stück	300	100
Ressourcenschonung	0,3 l Dose Coca Cola wird durch 0,5 Liter PET Flasche ersetzt	Cola-Gebinde	0,5 l Alu-Dose	Stück	30	100
Ressourcenschonung	Kaffeebohnen konventionell wurden durch Bio+Fairtrade Produkt ersetzt	Kaffee	Kaffee konventionell 70 kg	kg	70	100
Ressourcenschonung	Teesorten wurden durch Bioprodukte ersetzt	Tee	Tee konventionell	Sorten	2	20
Ressourcenschonung	Äpfel durch Bioäpfel ersetzen	Äpfel	Äpfel konventionell	kg	100	50
Reduzierung Abfall (Verpackungen) und Energie	Kulinarisches Verwöhnprogramm zu Mittag Frau Weingerl kocht jeden Tag zu Mittag für die gesamte Belegschaft des Büros ein leichtes, gesundes Mittagessen. Dadurch wird Energieaufwand durch Einzelkochaktionen verringert und diverser Verpackungsabfall von Einzelgerichten vermieden.	Verpackungen, Energie	Verpackungen, 20 kg	kg	20	100

Umweltprogramm für 2009

Kurze Beschreibung der Umweltziele	Maßnahmenbeschreibung kurze verbale Beschreibung der geplanten Maßnahme (Art der Maßnahme, Einsparungsziel)	Was?	Basis	Einheit	Einsparung absolut	%
	1) Büro					
	1) Bürobetrieb Atelier Hayde in der Storchengasse:					
Ressourcenschonung Büro	Prüfung: Kann die Recyclingrate noch erhöht werden?	Restmüll	375	kg	40 kg	Ca. 10
	1.1) Heizen, Kühlen, Strom, Elektrizität, Beleuchtung etc.					
Ressourcenschonung Büro	Umstieg auf ÖKOSTROM: Preisvergleich ergab ca. 500 Euro Mehrkosten pro Jahr (statt durchschnittlich 8000 € dann 8500 €, da aber Angebot von Wienenergie im Jahr 2007 auf 3 Jahre bindend abgeschlossen, wird Vergleichsangebot von Ökostrom AG oder anderen Ökostromanbietern im Jahr 2009 erneut angefordert	Ökostrom	56000	kWh	Keine, Einsparung von fossilen Energieträgern	60
Ressourcenschonung Büro	Maßnahmen zum Stromsparen = Reduktion Energieverbrauch: 1) Licht abdrehen in WCs, Räumen die unbenutzt sind. 2) PCs und andere Geräte laufen über Nacht im Standby – kann das optimiert werden?! 3) Bildschirmschoner abschaffen 4) Kippschalterleisten einführen	Strom	59000	kWh	5-10%	

Kurze Beschreibung der Umweltziele	Maßnahmenbeschreibung kurze verbale Beschreibung der geplanten Maßnahme (Art der Maßnahme, Einsparungsziel)	Was?	Basis	Einheit	Einsparung absolut	%
------------------------------------	--	------	-------	---------	--------------------	---

2) Planung						
Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien	Verstärkte, gezielte Information Bauherren über Alternativen, Erstellung der Checkliste U03 (siehe QM-Unterlagen)	Energie, Ressourcen	bisherige Projekte, es wurden kaum Amortisationsrechnungen durchgeführt, die die Nutzungsphase miteinbeziehen	kg, kWh	1 Projekt, keine exakte Vergleichsdaten-Ermittlung möglich, jedoch Reduzierung HWB und EEB auf ein Viertel möglich	
Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien	Teamsitzung Thema „Welche Öko-Arbeitschritte nehmen wir in welche Planungsphase auf?“	Energie, Ressourcen	QM-System bisher (ohne Öko-Punkte)	kg, kWh	Erste Ausarbeitung fertig, Vorentwurf ist optimiert, für alle weiteren Planungsphasen optimiert	
Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien	Tools für den Vorentwurf – Grundsätze Planung „Öko-Gebäude“ berücksichtigt?	Energie, Ressourcen	bisherige Projekte ohne Berücksichtigung	kg, kWh	Checklisten erstellt, Umsetzung folgt 2009 Projekte Muthgasse und RZB-Zubau	

<p>Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien</p>	<p>Daten und Kennzahlenermittlung vor der Einreichung lt. Energieausweis</p>	<p>Energie, Ressourcen</p>	<p>bisherige Projekte – es wurde nur HWB ermittelt, sonst nichts</p>	<p>kg, kWh</p>	<p>Heizenergie bis zu 75% reduzieren, Kühlenergie bis zu 50% reduzieren</p>	
<p>Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien</p>	<p>Gebäudebewertung bezüglich Gesamtenergieperformance (=Energieausweis rechnen) grob, dann immer detaillierter Planung der Projekte in Richtung Niedrigenergie-Passivhaus-Standard Nächstes Wohngebäude nach PHPP berechnen</p>	<p>Energie, Ressourcen</p>	<p>bisherige Projekte, Daten tw. vorhanden. Da Gesetz brandneu, gesicherte Daten erst ab 2010</p>	<p>kg, kWh</p>	<p>Heizenergie bis zu 75% reduzieren, Kühlenergie bis zu 50% reduzieren</p>	
<p>Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien</p>	<p>Intensivierung Zusammenarbeit Haustechnik und Bauphysik – Datenaustausch und Bewertung</p>	<p>Energie, Ressourcen</p>	<p>bisherige Projekte, es fand kaum Kommunikation statt, Beauftragung der Konsulenten bevor die Vorentwurfsphase anläuft sicherstellen</p>	<p>kg, kWh</p>	<p>Datengrundlagen werden gesammelt und abgelegt, siehe QM neu, Bewertung der Konsulenten, mit denen wir zusammenarbeiten</p>	
<p>Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien</p>	<p>Detaillkatalog – Niedrigenergie- und Passivhäuser brauchen andere konstruktive Details als wir bisher gebaut haben!!!! Auch der Standard-Aufbauten-Katalog muss überarbeitet werden. Leitprodukte können einfließen!</p>	<p>Energie, Ressourcen</p>	<p>bisherige Projekte konventionelle Details</p>	<p>kg, kWh</p>	<p>Erstellung 2009</p>	

<p>Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien</p>	<p>Ökologische Baustoffe: welche gibt es am Markt? Kosten und Bauphysik-Daten Datenbanken zur „internen Hayde-Öko-Baustoff-Listenerstellung“</p>	<p>Energie, Ressourcen</p>	<p>bisherige Projekte enthielten nur Zufallstreffer bei ökologischen Produkten</p>	<p>kg, kWh</p>	<p>2 Projekte mit 10 ökologischen Produkten</p>	
<p>Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien</p>	<p>Kommunikationsverbesserung mit der Ausschreibungsabteilung</p>	<p>Energie, Ressourcen</p>	<p>bisherige Projekte enthielten nur Zufallstreffer bei ökologischen Produkten</p>	<p>kg, kWh</p>	<p>2 Projekte mit 10 ökologischen Produkten</p>	
<p>Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien</p>	<p>Kriterienberücksichtigung „BauXund“, Ökokauf-Kriterien Stadt Wien etc.</p>	<p>Energie, Ressourcen</p>	<p>bisherige Projekte enthielten nur Zufallstreffer bei ökologischen Produkten</p>	<p>kg, kWh</p>	<p>2 Projekte mit 10 ökologischen Produkten, 1 Projekt mit Auszeichnung</p>	
<p>Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien</p>	<p>Gebäudebewertung nach EPBD, TQ, OI3, IBO, TQB, klima.aktiv....?</p>	<p>Energie, Ressourcen</p>	<p>bisherige Projekte</p>	<p>kg, kWh</p>	<p>2 Projekte Klima.aktiv-Punkte</p>	

3) Ausschreibung						
Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien	Kommunikationsverbesserung mit der Planungsabteilung	Energie, Ressourcen	bisherige Projekte enthielten nur Zufallstreffer bei ökologischen Produkten	kg, kWh	2 Projekte mit 10 ökologischen Produkten	
Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien	Einarbeitung Öko-Kriterien nach bereits durch Käfer/Richter erstellten Mustervorlagen für die Gewerke Baumeister, Schwarzdecker, Maler und Bodenleger	Energie, Ressourcen	Umsetzung bei gleichpreisigen Baustoffen und Bauhilfsstoffen	Kg kWh	Alle Ausschreibungen die Öko-Kriterien beinhalten	
Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien	Kontrolle Angebote auf Berücksichtigung der Kriterien, falls nicht das von Hayde ausgewählte Leitprodukt angeboten wird	Energie, Ressourcen	Umsetzung bei gleichpreisigen Baustoffen und Bauhilfsstoffen	Kg kWh	Alle Ausschreibungen die Öko-Kriterien beinhalten	
Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien	Vorgaben für zu verwendende Baustoffe - lösungsmittelarm (-frei)	Lösungs- mittel	Lösungsmittelmis- sion herkömmlicher Kleber	kg	Alle Kleberprodukte für die es Alternativen gibt	
Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien	Vorgaben für zu verwendende Baustoffe - HFKW (-frei)	HFKWs	Herkömmliche Dämmplatten	kg	Alle Dämmstoffe für die es Alternativen gibt	

4) Bauprojektleitung						
Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien	Baustellenabwicklung nach Rumba (Richtlinie für eine umweltfreundliche Baustellenabwicklung),	Energie, Ressourcen	einzelne Punkte in Ausschreibung übernehmen, Entwurf „Rumba light“ (Aufwand Überprüfung muss reduziert werden)	kg	Transport zur nächstgelegenen Deponie bei einem Projekt	
Ressourcenschonung Energie und Baumaterialien	Kontrolle Ausführung „neuer konstruktiver Details“ nach Ökokriterien Checkliste Umsetzung Ausschreibung neue Baustoffe und Bauhilfsstoffe für Baustellenkontrolle	Energie, Ressourcen	Konventionelle Baustoffe, bisher verwendete Methoden	kg	Bei allen Projekten, wo Ökopunkte in Ausschreibung oder sensibilisierbare ausführende Firmen	

Unser Umweltprogramm für 2009 ist sehr visionär. Für das Produkt „Gebäude“ existieren bis dato wenige Grundlagendaten, aufgrund derer ein direkter Vergleich der Leistung von Jahr zu Jahr möglich wäre. Dadurch, dass die Projekte jeweils einen einzigartigen Charakter aufweisen, wird dies auch in Zukunft schwierig sein. Bezüglich der Energieperformance lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt jedoch schon mittels Energieausweisberechnung festhalten, dass die in Österreich in den letzten 5 Jahren geplanten und ausgeführten Bürogebäude im Durchschnitt einen Heizwärmebedarf von 40-55 kWh pro Quadratmeter und Jahr aufweisen. Diese immer noch sehr hohen Zahlen können durch die angeführten Maßnahmen in jedem Fall optimiert werden.

Bezüglich nachwachsender Rohstoffe werden wir für jedes Projekt ab sofort einen Prozentanteil ermitteln, der ebenfalls als Vergleichsgrundlage dienen kann. Somit werden Energiekennzahlen aus dem Energieausweis und Kennzahlen über „grüne“ Baustoffanteile in den nächsten 3 Jahren ermittelt werden.

Gültigkeitserklärung

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der Umwelteinzelgutachter **DI Dr. Rudolf KANZIAN** bestätigt, dass das Unternehmen



ATELIER HAYDE ARCHITEKTEN Ziviltechniker GesmbH

am Standort
Storchengasse 1
1150 Wien

für den Bereich

Architektur- und Ingenieurbüro
(NACE 74.20)




ein
Umweltmanagementsystem
gemäß **EMAS Verordnung (EG) Nr. 761/2001 & 196/2006**



eingeführt hat und die Übereinstimmung
der Umweltpolitik, des Umweltprogramms, der Umweltprüfung, des
Umweltmanagementsystems, des Umweltbetriebsprüfungsverfahrens und die
Umwelterklärung geprüft und diese für gültig erklärt hat.

Die Aktualisierung der Umwelterklärung wird im Februar 2010 vorgelegt, die
nächste konsolidierte Fassung erscheint im Februar 2012.


DI Dr. Rudolf Kanzian
22.04.2009



KANZIAN ENGINEERING & CONSULTING GmbH
10. Oktober-Straße 17/1.7 Heinestraße 2/12
A-9560 Feldkirchen A-1020 Wien